



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR VERKEHR

21. März 2019

Anhang: RadSTRATEGIE Baden-Württemberg

Als konzeptionelle und strategische Grundlage für die Radverkehrsförderung in Baden-Württemberg bis zum Jahr 2025 hat das Verkehrsministerium Baden-Württemberg unter weitreichender Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger sowie unter intensiver Einbindung zahlreicher Expertinnen und Experten die **Radverkehrsstrategie Baden-Württemberg** entwickelt.

Die RadSTRATEGIE, die am 12. Januar 2016 vom Kabinett beschlossen wurde, richtet sich an Entscheidungsträger und Fachleute und enthält ein **konkretes Handlungsprogramm**, das über 60 Ziele und Fristen sowie über 200 Maßnahmen jeweils mit Zuständigkeiten und Finanzierungsbedarfen zur Zielerreichung benennt. Damit zeigt die RadSTRATEGIE den Weg zu einer neuen Radkultur in Baden-Württemberg auf.

Mit der RadSTRATEGIE sollen die Chancen erfolgreicher Radverkehrsförderung konsequent und systematisch genutzt werden: weniger Lärm und Feinstaub, mehr Lebensqualität in den Städten und Gemeinden, mehr Gesundheit durch aktive Bewegung, besseren Klimaschutz, hohe wirtschaftliche Potentiale durch eine hochinnovative Wachstumsbranche und letztendlich mehr Mobilität für alle.

Die RadSTRATEGIE identifiziert acht Handlungsfelder, die für den Erfolg einer Radverkehrsförderung von entscheidender Bedeutung sind:

- Infrastruktur
- Verknüpfungen mit anderen Verkehrsmitteln
- Sicherheit
- Soziale Dimension
- Kommunikation und Verhalten
- Radtourismus und Sport
- Elektromobilität, Forschung und Innovation, Markt und Technik

- Strukturen und Rahmenbedingungen

Mithilfe der Handlungsfelder wird die Radverkehrsförderung über alle Ressorts und über alle gesellschaftlichen Bereiche hinweg gedacht und vorangebracht. Damit schafft das Land die Möglichkeit, neue Themen – wie die soziale Dimension des Radverkehrs – zu integrieren und stärker auch den ländlichen Raum einzubeziehen.

Die [RadSTRATEGIE](#) richtet sich an alle Akteure der Radverkehrsförderung. Eine zentrale Rolle spielen dabei die öffentliche Hand, Wirtschaft und Verbände, aber auch Akteure außerhalb der klassischen Radverkehrsförderung. Die RadSTRATEGIE benennt zu jeder Maßnahme Akteure und zeigt auf, auf welchen Ebenen und über welche Gremien sie zur Mitarbeit motiviert werden sollen. Alle Akteure sind eingeladen, an der Umsetzung der RadSTRATEGIE mitzuwirken.

Weitere Informationen im Internet unter www.vm.baden-wuerttemberg.de und www.fahrradland-bw.de.